

Lendico Deutschland GmbH (vormals: Lendico Connect GmbH)

Informationen über den Datenschutz gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Für bis zum 30. November 2018 geschlossene Forderungskauf- und Abtretungsverträge sowie ggf. zu übernehmende Kreditverträge.

Am 02. Dezember 2019 wurde die Lendico Connect GmbH (nachfolgend: „**Lendico Connect**“) auf die Lendico Deutschland GmbH verschmolzen. Mit den folgenden Informationen möchten wir, die Lendico Deutschland GmbH (nachfolgend: „**Lendico**“, „**wir**“ oder „**uns**“) als Rechtsnachfolger der Lendico Connect Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den durchgeführten bzw. den vereinbarten Leistungen.

Bitte geben Sie diese Datenschutzhinweise auch an andere im Zusammenhang mit dem Kreditvorhaben stehende Personen (z.B. Bürgen, Gesellschafter, vertretungsberechtigte Personen) weiter.

Allgemeines

Lendico Connect hat bis zum 30. November 2018 – teilweise durch Bürgschaften besicherte – Kreditforderungen von der Wirecard Bank AG aus Kreditverträgen erworben, deren Vermittlung über die Lendico-Plattform stattgefunden hat und diese an private sowie institutionelle Anleger weiterverkauft und abgetreten.

Die Kreditforderungen resultierten aus Kreditverträgen, welche die Wirecard Bank AG mit Kreditnehmern geschlossen hat. Der Erwerb der Kreditforderungen von der Wirecard Bank AG durch die Lendico Connect und deren Weiterveräußerung an private sowie institutionelle Anleger erfolgte zu dem Zweck, die von der Wirecard Bank AG ausgegebenen Kredite zu refinanzieren.

Für den Fall, dass die Wirecard Bank AG als Kreditgeber ausscheiden sollte, werden wir in alle bis zum 30. November 2018 geschlossenen Kreditverträge eintreten.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher ist:

Lendico Deutschland GmbH
Köpenicker Straße 40-41
10179 Berlin

E-Mail: unternehmen@lendico.de

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter:

KINAST Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Herrn Rechtsanwalt Dr. Karsten Kinast, LL.M.

Hohenzollernring 54
D-50672 Köln

E-Mail: datenschutz@lendico.de

Internet: <https://www.kinast.eu>

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten von Kreditnehmern, Anlegern und Bürgen, deren vertretungsberechtigten Personen sowie deren wirtschaftlich Berechtigten, die wir im Rahmen eines Forderungsankaufs bzw. der Übernahme eines Darlehensvertrags von der Wirecard Bank AG bzw. im Rahmen eines Forderungsverkaufs von Anlegern erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Handelsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder uns von sonstigen Dritten (z. B. von Auskunftsteilen) berechtigt übermittelt werden.

Wir verarbeiten insbesondere folgende personenbezogene Daten:

- Personenstammdaten (Name, Adresse, Geburtstag/ -ort und Staatsangehörigkeit),
- Kontaktdaten (z.B. Telefonnummer, E-Mailadresse),
- Registerdaten (z.B. Handelsregister, Partnerschaftsregister, Berufsgruppen bezogene Register – Anwaltsregister etc.),
- Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten),
- Authentifikationsdaten (z.B. Unterschriftprobe),
- Daten in Bezug auf den Forderungskauf (z.B. Kredit-ID, Forderungshöhe)
- sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

Insbesondere im Falle einer etwaigen Übernahme eines Kreditvertrags durch uns können zusätzlich insbesondere folgenden Datenkategorien verarbeitet werden:

- Kontodaten (z.B.: IBAN, Kontoauszüge),
- Kreditdaten (z.B. Kredithöhe, Kredit-ID),
- Steuernummer,
- Daten zum Zahlungsverhalten (z.B. rückständige Zahlungen)
- Informationen über Ihre finanzielle Situation (z.B. Umsatzdarstellungen, Bonitätsdaten, Scoring-/Ratingdaten, Herkunft von Vermögenswerten)
- Dokumentationsdaten (z.B. Gesprächsdokumentation) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

a. Vorvertragliche Maßnahmen bzw. Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Anlegern im Rahmen des Forderungsverkaufs erfolgt zur Vertragsanbahnung bzw. Vertragsdurchführung. Im Falle einer Übernahme des Darlehensvertrags durch uns, erfolgt die Datenverarbeitung zur Durchführung der Darlehensverträge mit unseren Kunden. Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

b. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs.1 lit. c DSGVO)

Zudem unterliegen wir als Unternehmen diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z.B. Geldwäschegesetz, Steuergesetze). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Betrugs- und Geldwäscheprevention sowie die Erfüllung steuer- und handelsrechtlicher Kontrollpflichten.

c. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Die für den Forderungsankauf und Forderungsverkauf erforderliche Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des berechtigten Interesses von uns bzw. der Anleger, den Forderungskauf bzw. -verkauf überhaupt durchführen zu können.

Darüber hinaus kann eine Verarbeitung zur Wahrung weiterer berechtigter Interessen von uns oder Dritten stattfinden, insbesondere im Falle einer Übernahme eines Kreditvertrags durch uns.

Beispiele:

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunftsteilen (z.B. Schufa, Creditreform) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Risikosteuerung.

d. Auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Soweit Sie uns für eine Verarbeitung Ihrer Daten eine Einwilligung erteilt haben, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung. In diesem Fall haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Bitte richten Sie Ihren Widerruf z.B. per E-Mail an unternehmen@lendico.de.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister (Auftragsverarbeiter) und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Logistik, Telekommunikation, Inkasso, Beratung und Consulting.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens ist zunächst zu beachten, dass wir alle personenbezogenen Tatsachen und Wertungen, von denen wir Kenntnis erlangen, vertraulich behandeln. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder anordnen oder wenn Sie eingewilligt haben. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

a. Erwerber der Forderung aus einem Darlehensvertrag (nur bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung des institutionellen Anlegers oder institutionelle Anleger sowie Privatanleger, sofern der Forderungseinzug aus besonderen Gründen nicht mehr, wie mit dem Kreditnehmer vertraglich vereinbart, durchgeführt wird);

b. Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Gewerbeämter Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung;

c. Von uns beauftragte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen (siehe oben);

d. Kreditinstitute oder sonstige Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln, z. B. Korrespondenzbanken, Detekteien, Auskunfteien;

d. Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns eine Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, soweit

- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten) oder
- uns eine Einwilligung vorliegt.

Darüber hinaus kann insbesondere im Rahmen beauftragter IT-Dienstleistungen eine Datenübermittlung in die USA stattfinden. IT-Support-Dienstleistungen können ebenfalls aus anderen Drittstaaten heraus erfolgen. Existiert für den jeweiligen Drittstaat kein Angemessenheitsbeschluss, so sind geeignete Garantien vorhanden. Diesen umfassen grundsätzlich EU-Standardvertragsklauseln (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=celex%3A32010D0087>) und/oder verbindliche interne Datenschutzvorschriften, die von einer Aufsichtsbehörde genehmigt wurden.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten erforderlich ist oder die Einwilligung für eine Verarbeitung widerrufen wurde.

Danach werden diese Daten regelmäßig gelöscht oder anonymisiert, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: z.B. Handelsgesetzbuch (HGB), Abgabenordnung (AO), Geldwäschegesetz (GwG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten kann uns gegenüber jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

Insbesondere im Falle einer Übernahme des Kreditvertrags von der Wirecard Bank AG durch uns sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, die mit Ihnen begründete Geschäftsbeziehung regelmäßig zu überwachen. Hierfür ist eine Identifizierung anhand Ihres Ausweisdokumentes erforderlich. Wir werden dazu Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Anschrift sowie Ausweisdaten erheben und festhalten. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Findet Profiling statt?

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in folgenden Fällen ein:

- Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen vorgenommen (z.B. um ein persönliches Risikoprofil zu ermitteln). Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht: Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung: Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke von Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an: unternehmen@lendico.de